

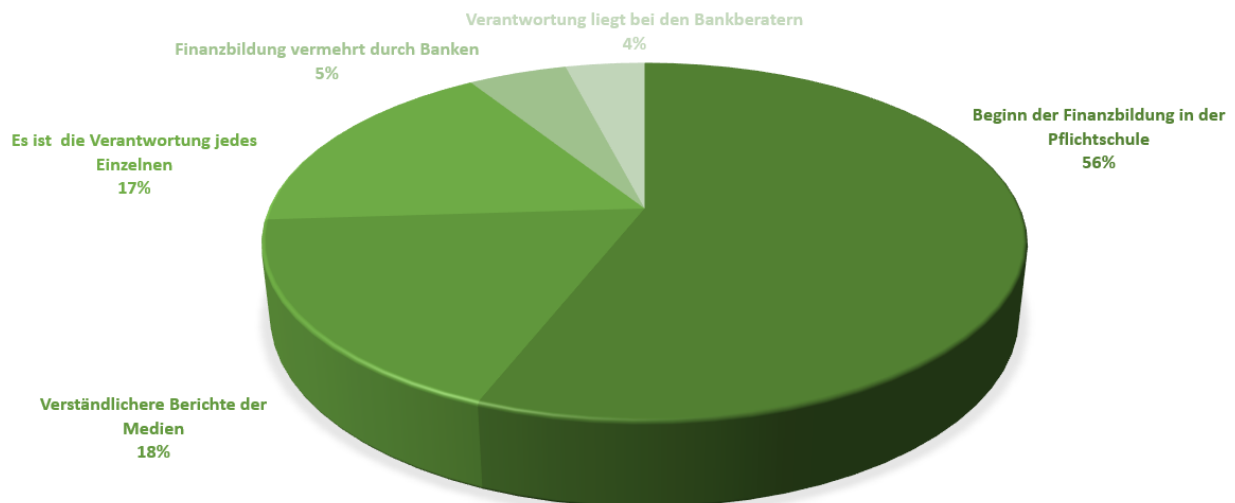
## Trend des Monats März 2021

### Schule bei Finanzbildung gefordert

- Mehr als die Hälfte der Befragten in Österreich sieht Finanzbildung als Aufgabe der Schule

Wien, am 9. April 2021

56 Prozent der Österreicher, die sich an der „Trend des Monats“-Umfrage des Zertifikate Forum Austria beteiligten, sehen die Pflichtschulen gefordert, wenn es um Finanz- und Wirtschaftsbildung geht. 18 Prozent der Befragten antworten auf die Frage „Welche Art von Finanzbildung benötigen wir in Österreich?“, dass „die Medien verständlicher über Wirtschaft und Finanzen schreiben sollen“. Lediglich 17 Prozent sehen es als die Verantwortung jedes Einzelnen an, sich zu informieren, 5 Prozent meinen, die Banken sollten vermehrt Angebote zu Financial Literacy anbieten, und 4 Prozent sehen die Verantwortung für die Finanzbildung ihrer Kunden bei den Bankberatern.



Quelle: ZFA-Umfrage „Trend des Monats“ März 2021

„Die Schule spielt sicherlich eine große Rolle, wenn es um die Vermittlung von Grundwissen über wirtschaftliche und kaufmännische Basiskonzepte geht. Auch die Akzeptanz von Kapital und wirtschaftlicher Vernunft kann durch die Schulen bzw. die Lehrer entscheidend gefördert werden“, kommentiert Frank Weingarts, der Vorstandsvorsitzende des Zertifikate Forum Austria, die Umfrageergebnisse und führt weiter aus: „Die Banken leisten in der Beratung bereits jetzt viel Aufklärungsarbeit. Letztendlich muss es aber die Verantwortung jedes Einzelnen bleiben, sein Geldvermögen sorgfältig abzusichern und zu entwickeln.“

### Hinweis für Rückfragen:

Zertifikate Forum Austria

[office@zertifikateforum.at](mailto:office@zertifikateforum.at), <http://www.zertifikateforum.at/>

Das ZFA wurde 2006 von den führenden österreichischen Zertifikate-Emittenten zur Förderung und Entwicklung des Zertifikatemarktes in Österreich gegründet. Der Verein informiert über Zertifikate, schafft Transparenz und Ausbildung und vertritt die regulatorischen Interessen der Zertifikatebranche. Das Zertifikate Forum Austria ist Mitglied des europäischen Dachverbandes EUSIPA, der die Interessen der Branche auf europäischer Ebene vertritt.